



Interaktives „Leuchfeuer“

Gewöhnlich sind Künstler ungewöhnlich. Das Ungewöhnliche ihres Innern zwingt sie für gewöhnlich, Ungewöhnliches zu kreieren. 14 Künstler aus Deutschland präsentieren seit gestern Ungewöhnlichkeiten in der Ausstellung „Gewöhnlich unterwegs“ im Kröpeliner Tor. Ihre Exponate werden bis zum 17. April (mittwochs bis samstags von 14.00 bis 17.30 Uhr) für Diskussionsstoff sorgen; Assoziationen zu Kishons Werk „Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht“ sind nicht beabsichtigt, schleichen sich aber ein. Auf dem Foto Thomas Heises interaktives „Leuchfeuer“.

MaP